

KURZBERICHT – EUROPAMEISTERSCHAFTEN, 16. – 21. APRIL 2012 IN KARLSKRONA (SCHWEDEN)

Karlskrona war auf jeden Fall die Reise wert, auch wenn die An- und Abreise etwas strapaziös war! Anreise via Kopenhagen und dann noch einmal 3,5 Stunden per Bahn und Bus - da gibt es besser gelegene Fleckchen, auch wenn die Stadt an und für sich natürlich ein Juwel ist.

Hatte an den drei Tagen 18 Spiele (eigentlich 4 Tage, bekam ja das Eröffnungsspiel am Montag abend als AR), war bis zum Viertelfinale im Einsatz und war mit meiner Leistung soweit eigentlich sehr zufrieden. Was mich sehr gefreut hat, war dass ich auch sehr positives Feedback von Mark Speight bekam, der ja als Assessor für BE in Schweden war.

Organisatorisch war die EM eher schwach, man merkte, dass man dort nicht regelmäßig internationale Turniere durchführt, es fehlt die Erfahrung. Von Transport über Hallendekoration bis Unterkunft war alles eher mau und nicht unbedingt EM-würdig. Lag weit hinter dem Ambiente der Austrian Internation. Dafür war dann ab den Viertelfinalspielen die grosse Halle doch recht gut gefüllt.

Nachdem ich jetzt wieder einmal im heimatlichen Europa geschiedst habe, sollte mein nächstes großes Turnier die Taipei Open sein. Die liegen dieses Jahr extrem günstig in der chinesischen Nationalfeiertagswoche, d.h. ich müsste keinen Urlaub nehmen.

Lg aus Shanghai,

David von Schwerin